

**RENTENPRODUKTE PROFITIERTEN
STIMMUNG FÜR AKTIENINVESTMENTS VERBESSERT SICH LANGSAM**

Die ERSTE-SPARINVEST, die Investmentfondsgesellschaft der Erste Bank und Sparkassen, hielt das Fondsvolumen auch nach dem 11. September stabil. Trotz der Verunsicherung an den Finanzmärkten weisen die per Ende September veröffentlichten Zahlen der OEKB einen Stand des veranlagten Kapitals von 14,8 Mrd. EUR (203,6 Mrd. ATS) aus, das entspricht mit einem Marktanteil von 18 % weiterhin dem zweiten Platz unter den Fondsgesellschaften. Diese Position setzt sich zusammen aus der weiter ausgebauten Marktleadership bei Publikumsfonds mit 21,2 % Marktanteil und einem Anteil bei den Großanlegerfonds von 13,38 %.

Anleihenfonds brachten 9 Prozent

Von der aktuellen Schwäche der Aktienwerte profitierten Anleiheninvestments, die den Großteil der Kapitalvolumens der ERSTE-SPARINVEST bilden. Die wichtigsten Produkte in diesem Segment erzielten Jahres-Performances von rund 9 Prozent. (COMBIRENT +8,9%, EKA-RENT +9,5%). Geschäftsführer Franz Gschiegl: "Auch bei Aktieninvestments verbessert sich die Stimmung langsam. Immer mehr Anleger sind zuversichtlich, dass die Tiefststände dieses Jahres erreicht sind. Der Zeitpunkt, in Fonds zu investieren, ist nach den Preiskorrekturen sicher günstig".

Nachfrage nach österreichischen Fonds wird steigen

Großen Zuspruch ernten auch die vor kurzem aufgelegten Dachfonds der "Best of Fonds"-Familie. Per 18.10.2001 wurden bereits Investmentzertifikate im Volumen von rund 36,1 Mio. EURO (496,7 Mio. ATS) gezeichnet. Durch den heuer eingeführten Sicherungseinbehalt von 2,5 % für ausländische Fonds, falls diese nicht dem Finanzamt gemeldet werden, rechnet Gschiegl bis zum Jahresende mit einer Verdoppelung des Best of Fonds-Volumens, da diese Produkte als österreichische Fonds geführt werden.